

Kirchliche und diakonische Träger fördern die Kindertagesstätten als wesentlichen Teil kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens

- Wir entwickeln und unterstützen Ideen, die der Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde dienen. Kindertagesstätte und Gemeinde bringen jeweils ihre besondere Aufgabe und Rolle zur Geltung. Daraus erwachsen Einsichten und Angebote, die vor allem für junge Familien von Bedeutung sind.
- Die Kindertagesstätte ist für die Kinder und deren Familien eine Brücke zur Kirchgemeinde. Damit bieten wir ihnen die Möglichkeit, christliche Gemeinde kennenzulernen und in ihr zu leben.
- Kindertagesstätten nehmen ihre gesellschaftliche Aufgabe wahr, indem sie, als Teil des Gemeinwesens, mit anderen Institutionen, z.B. Familienbildungsstätten, aber auch mit Schulen zusammenarbeiten. Sie vermitteln nach Bedarf weitere Hilfeangebote für Kinder und Familien.
- Der Fachverband Ev. Kindertagesstätten innerhalb des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens ist ein Netzwerk, das die Träger zusammenschließt und einheitlich vertritt. Dadurch erhalten die Träger Informationen und Beratungsangebote, die sie benötigen, um die Verantwortung für die Einrichtungen in guter Weise und qualifiziert wahrzunehmen.

Träger und Erzieher/innen-Team nehmen die Verantwortung für Qualitätssicherung und -entwicklung gemeinsam wahr

- Wir sind auf einem gemeinsamen Weg, den alle Beteiligten im Rahmen ihrer eigenen Fähigkeiten und Aufgaben innovativ mitgestalten.
- Wir arbeiten zusammen in gegenseitiger Akzeptanz und Loyalität, entwickeln Kritikfähigkeit und tragen Mitverantwortung für Atmosphäre und Niveau der Einrichtung.
- Wir stellen uns den Herausforderungen neuer pädagogischer und psychologischer Erkenntnisse, reflektieren unsere Arbeit und ermöglichen ständige fachliche Qualifizierung und Qualitätsentwicklung.

Diakonie 
Sachsen

Fachverband
Ev. Kindertagesstätten
innerhalb des Diakonischen
Werkes der
Ev.-Luth. Landeskirche
Sachsens

Die Arbeit in evangelischen Kindertagesstätten wird getragen von zwei Säulen:

Biblisches Menschenbild:
Jeder Mensch ist ein Geschöpf
Gottes, er ist einmalig und wertvoll,
doch zugleich begrenzt und auf
Vergebung angewiesen.

SGB VIII und
Sächsisches Kindertagesstätten-
Gesetz:

Markus 10, Vers 14
Jesus Christus spricht:
„Lasst die Kinder doch zu mir
kommen und hindert sie nicht,
denn gerade für sie steht die neue
Welt Gottes offen.“

„Kindertagesstätten sind Orte der
Betreuung, der Bildung, und
Erziehung von Kindern zur
Unterstützung und Begleitung von
Familien.“

**Leitlinien für
evangelische
Kindertagesstätten
in Sachsen**

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens versteht diese Arbeit als einen wesentlichen Beitrag zum Bildungsauftrag der Kirche für die Gesellschaft. Die Trägerschaft liegt bei Kirchengemeinden oder Mitgliedern des Diakonischen Werkes. Die Träger sind im Fachverband Ev. Kindertagesstätten innerhalb des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens zusammengeschlossen. Die Fachberatung wird durch das Diakonische Amt, Referat Kinder- und Jugendhilfe, wahrgenommen. Die folgenden Leitlinien sind Orientierung für Träger, Leitung und Mitarbeiter/-innen.

Wir begleiten Kinder in grundlegenden Jahren ihrer Entwicklung und eröffnen ihnen Zugänge zum christlichen Glauben

- Wir nehmen Kinder mit ihren Fragen nach dem Woher und Wohin des Lebens ernst und sind ihnen Gesprächspartner.
- Wir ermöglichen Kindern die Erfahrung von
 - Freiheit und Geborgenheit,
 - Selbstständigkeit und Gemeinschaft,
 - eigener Spiritualität und gemeinsamen Ritualen,und setzen diese Erfahrungen in Beziehung zu Bibel und kirchlichen Traditionen.
- Wir eröffnen Kindern Zugänge zum Gebet und helfen ihnen damit, zu sich selbst und zu Gott zu finden.

Wir nehmen Kinder wahr im Umfeld ihrer eigenen Familien und verstehen uns als Erziehungspartner

- Wir beachten, dass Kinder in unterschiedlichen familiären Strukturen aufwachsen.
- Wir respektieren sie in ihren Lebenssituationen und machen sie dadurch stark, ihr eigenes Leben zu bejahen.
- Wir nehmen Gedanken und Erwartungen von Eltern ernst und suchen gemeinsam nach den besten Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder.
- Wir verstehen unsere Arbeit als familienbegleitendes Angebot. Eltern und Kinder sind unsere Partner, die den Lebensraum Kindertagesstätte mitgestalten.
- Wir bieten Eltern in der Kindertagesstätte Raum zu Begegnungen und zum Austausch untereinander.
- Wir beziehen Eltern in die Verantwortung für die Arbeit ein durch demokratische Formen der Mitbestimmung.

Kindertagesstätten sind Orte früher Bildung, in denen Grunderfahrungen und Kompetenzen erworben werden, die das Zusammenleben in der Gesellschaft ermöglichen und bereichern

- Wir schaffen Bedingungen, durch die Prozesse der Selbstbildung ermöglicht werden. Dafür bieten wir Räume, eine vorbereitete Umgebung und ein differenziertes, allen Kindern zugängliches Materialangebot.
- Wir gehen aus von den Stärken des jeweiligen Kindes und begegnen ihm mit Achtung und Aufrichtigkeit.
- Wir gestalten das Leben in der Kindertagesstätte so, dass Kinder die Basiskompetenzen erwerben, die sie auch für die Aneignung von Wissen in der Schule benötigen.
- Wir orientieren uns an dem Prinzip der wechselseitigen Anerkennung und geben den Kindern die Chance, eigene Aushandlungsprozesse zu führen.
- Wir leiten Kinder an, dass sie Grenzen akzeptieren und Regeln finden.
- Wir unterstützen das gemeinsame Aufwachsen von Behinderten und Nichtbehinderten, Kindern verschiedener Altersgruppen und Nationen.